

Geothermie als alternative Heiz- aber auch Kühlmethode für Gebäude ist aufgrund des Klimawandels, den langfristig steigenden Kosten für fossile Energieträger und den mit diesen Anlagen erreichbaren geringen Heizkosten populär geworden. Deshalb wird die Geothermie bei Neubauprojekten schon häufig genutzt. Aber wie funktionieren solche Anlagen? Welche Punkte sind bei Planung, Genehmigung, Errichtung und Betrieb solcher Anlagen zu beachten? Welche Auswirkungen können diese Anlagen auf Boden und Grundwasser haben? Viele Ingenieurbüros und Bohrfirmen, die im Altlastenbereich tätig sind oder waren, bieten zwischenzeitlich Dienstleistungen im Bereich der Geothermie an. Im Rahmen eines Fachgesprächs werden ausgewiesene Fachleute über das Thema Geothermie informieren.

Programm

13:15 Begrüßung

Frau H. Götz, Herr R. Gerhardt,
altlastenforum Baden-Württemberg e. V.

13:30 Technik, Funktion, Planung von Geothermieanlagen

Frau Dr. I. Madlener, *systherma* Planungsbüro für Erdwärmesysteme GmbH, Starzach-Felldorf

14:00 Geothermie in Baden-Württemberg - Nutzung des Untergrundes aus Sicht des Grundwasserschutzes und der Geotechnik

Herr Dr. C. Trapp, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Freiburg

14:30 Kaffeepause

15:00 Qualitätssicherung bei der Herstellung von Erdwärmesonden

Frau E. de Haas, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

15:20 Chancen und Risiken der oberflächennahen Geothermie am Beispiel Stuttgart

Herr Prof. Dr. G. Wolff, Landeshauptstadt Stuttgart

16:00 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Ende der Veranstaltung gegen 16:30 Uhr

Anmeldung

Eine Anmeldung bis 15. März 2010 ist unbedingt erforderlich!

Bitte schriftlich mit anhängendem Abschnitt, per Fax: 0711/685-67020 oder per E-mail: altlastenforum@iws.uni-stuttgart.de

Teilnahmegebühr

Mitglieder des *altlastenforum* oder *BVB*:
15,- Euro
Nichtmitglieder:
25,- Euro

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Telefonische Auskünfte

Geschäftsstelle des *altlastenforums Baden-Württemberg e. V.*: 0711/685-67019